

## **Fragestellung / Problemstellung Hausarbeit ?(**

### **Beitrag von „patti“ vom 23. Juli 2006 22:11**

Hallo!

Ich schreibe gerade meine Examensarbeit (zweites Staatsexamen) und mir ist es ja echt peinlich, aber: ich hänge an der Problemstellung fest! Das sollte ja eigentlich etwas sein, das ganz am Anfang steht, aber ich habe meine zur Arbeit gehörende Unterrichtseinheit längst gehalten und verschriftliche nun alles. Habe auch nicht mehr viel Zeit, deshalb ist es gerade sehr dringend.

Vielleicht könnt ihr mir ja helfen: mein Thema lautet "handlungs- und produktionsorientierter Grundschul-Englischunterricht". Da steckt also noch keine Frage bzw. kein Problem drin. Ich tendiere im Moment dazu zu fragen, wo die Vor- und Nachteile dieser Methode liegen. Diese Frage würde ich im Vorwort so aufschreiben, dann folgen Theorie- und Praxisteil, und im Schlusswort greife ich die Fragestellung auf und erörtere Pro's und Con's. Würdet ihr das auch so machen? Oder sollte ich im Theorienteil schon mal mögliche Schwierigkeiten und Gründe für diese Methode aufschreiben und dann im Schlussteil schauen, ob sich das bewahrheitet hat?

Hat jemand hier vielleicht über diese Methode seine Arbeit geschrieben oder habt ihr anderen Tipps für mich?

Danke!

---

### **Beitrag von „wolkenstein“ vom 24. Juli 2006 10:03**

Hallo Patti,

deine Struktur finde ich gut. Was mir ein bisschen Gedanken macht, ist die Bandbreite deiner Fragestellung - das reicht für mehrere Doktorarbeiten, weshalb ich mir überlegen würde, das Thema etwas genauer einzugrenzen, auf das Thema deiner Unterrichtsreihe nämlich. Also z.B. "Head, Shoulders, Knees and Toes - Stärken und Schwierigkeiten der handlungsorientierten Erarbeitung von Körper-Vokabular im Englisch-Unterricht der Grundschule am Beispiel einer Unterrichtsreihe in der Klasse 4."

w.

---

## **Beitrag von „Britta“ vom 24. Juli 2006 10:57**

Hallo Patti,

die Sache mit der Eingrenzung sehe ich genau wie Wolkenstein - je konkreter, desto besser, sonst wirst du auch mit deiner Seitenzahl nicht hinkommen.

Zu deiner Struktur: Bei mir (und hier kann ich nur aus meiner Erfahrung berichten, möglicherweise ist das bei euch anders) wäre diese Struktur nur im ersten Examen in Ordnung gewesen. Im zweiten Examen war es bei uns besonders wichtig, dass Theorie und Praxis nicht nebeneinander standen, sondern miteinander verschränkt wurden. Ich hatte demzufolge also keinen Extra-Theorieteil, sondern hab die Theorie an den entsprechenden Stellen direkt eingebbracht. Aber wie gesagt, das kann bei euch durchaus anders gehandhabt werden.

LG

Britta

---

## **Beitrag von „patti“ vom 24. Juli 2006 17:43**

Hallo ihr beiden,

schönen Dank schon mal für Eure Antworten und Eure Meinungen. Ihr habt Recht, das Thema rund um den handlungs- und produktionsorientierten Unterricht muss eingegrenzt werden. Ich habe auch eine Einheit, auf die ich es anwenden möchte, und bin froh, dass ich damit eurer Meinung nach richtig liege. Eure Rückmeldungen haben mir bezüglich meiner Fragestellung sehr weitergeholfen, danke!

Lieben Gruß